

Die Wirtschaft Luxemburgs

Offen

Dynamisch

Zuverlässig



“

*Als offenes und dynamisches Land hat sich
Luxemburg auf internationaler Ebene stets als
zuverlässiger und innovativer Partner gezeigt,
der Unternehmen und Investoren ein förderliches
Entwicklungsumfeld bietet. ”*

Carlo Thelen, Hauptgeschäftsführer der Handelskammer Luxemburg

Die Wirtschaft Luxemburgs

Offen

Dynamisch

Zuverlässig



Inhaltsverzeichnis



/ Handelskammer Luxemburg /

Luxemburg heute	6
Die Struktur der Wirtschaft	16
Eine offene und internationale Wirtschaft	34
Besteuerung	40
Das Luxemburg von morgen	44
Wussten Sie schon? Die wirtschaftliche Entwicklung Luxemburgs	50
Nützliche Kontakte	56

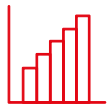
Auch wenn Luxemburg ein flächenmäßig kleines Land ist (2.586 km²), so zeichnet das Großherzogtum sich durch eine dynamische Wirtschaft und eine hohe Lebensqualität aus. Es zählt außerdem zu den Ländern, in denen das Sicherheitsempfinden am höchsten ist.

Seine Lage im Herzen Europas, das Zusammenleben von Menschen aus 170 Nationen, die Vielsprachigkeit seiner Bevölkerung und sein Status als Großherzogtum machen aus Luxemburg ein in seiner Art einzigartiges Land. Luxemburg besitzt drei gleichwertige Amtssprachen: Luxemburgisch, Deutsch und Französisch. Die Regierungsform des Landes ist eine konstitutionelle Monarchie in Form einer parlamentarischen Demokratie.



Luxemburg

heute



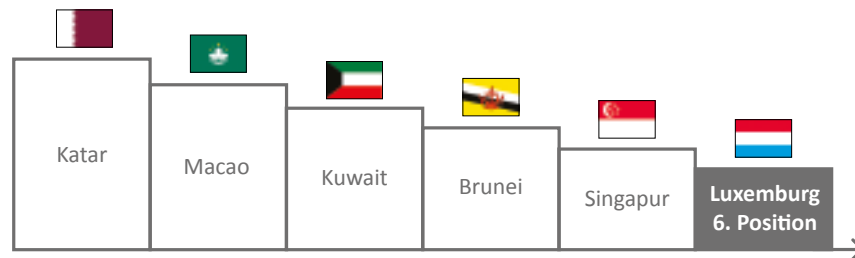
LEBENS- HALTUNGSKOSTEN

Luxemburg verzeichnet das **höchste reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) pro Einwohner der Welt**. Mit **80.800 Euro** ist das BIP pro Einwohner mehr als **dreimal so hoch wie im europäischen Durchschnitt** (EU 28). Dieser Wert wird jedoch durch die große Zahl an Grenzarbeitern angehoben, die zum BIP des Landes beitragen, ohne zu dessen Bevölkerung gerechnet zu werden.

BRUTTONATIONALEINKOMMEN PRO EINWOHNER

(ausgedrückt in Kaufkraftparität)

= **72.080 Dollar**



Mit einem prognostizierten **Wachstum von fast 5% bis 2018** zählt die Wirtschaft Luxemburgs zu den leistungsfähigsten der EU.

Luxemburg steht regelmäßig in den **TOP 25** internationaler Vergleiche zur Wettbewerbsfähigkeit (WWF, IMD, Europäische Kommission etc.).



/ Luxemburg-Stadt – Kirchberg-Plateau /



“

*Das Großherzogtum
ist sehr vielfältig.*”

Valérie Dubois-Chamérian,
Gründerin Diversity

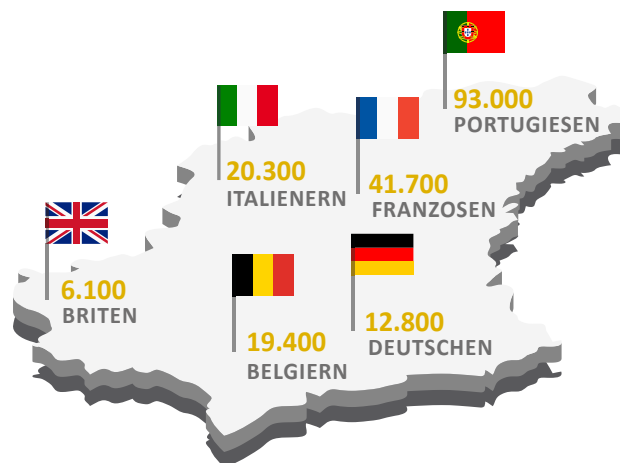
WUSSTEN SIE SCHON?

DIE BEVÖLKERUNG SETZT SICH
ZUSAMMEN AUS:



307.000

LUXEMBURGERN



32.100

ANDEREN BÜRGERN
DER EU



39.700

BÜRGERN AUS
DRITTSTAATEN

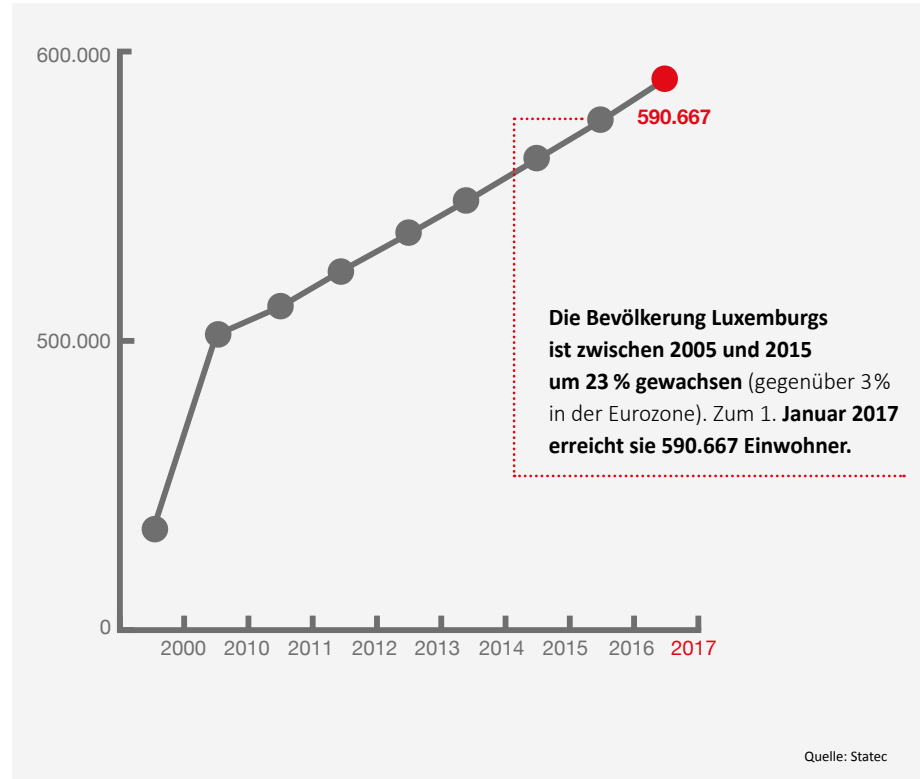
Quelle: Statec

**BEVÖLKERUNG
UND
BESCHÄFTIGUNG**

“
*In Luxemburg ist
alles leicht,
nah und direkt.*”

Fahd El Mahjoubi,
Mitgründer Ecotech

ENTWICKLUNG DER BEVÖLKERUNG LUXEMBURGS ZWISCHEN 2000 UND 2017



170 Nationalitäten kommen täglich miteinander in Kontakt. **46,7 % der Bewohner** haben nicht die luxemburgische Staatsangehörigkeit.

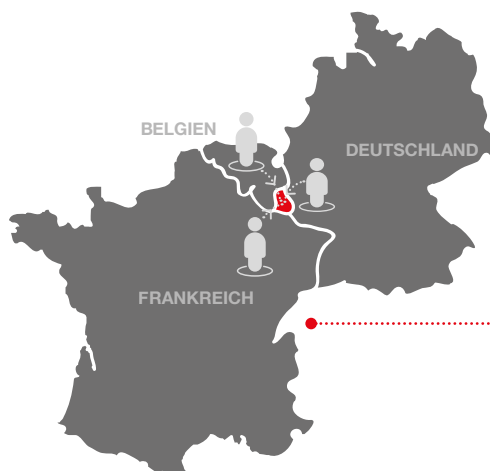
Die Inlandsbeschäftigung hat sich zwischen 2000 und 2015 um den Faktor 1,5 erhöht (+ 53%). 71% der Stellen haben Nicht-Luxemburger inne.



“

Die Tatsache, dass Luxemburg im Kreuzungspunkt dreier anderer Länder liegt, erzeugt eine positive Offenheit für andere Formen des Arbeitens.”

Vanessa Leiritz,
Mitgründerin Soundtastic



Die Grenzarbeiter aus Frankreich, Belgien und Deutschland machen **45 % der Inlandsbeschäftigten** aus. Ihre Zahl hat sich **zwischen 2000 und 2015 verdoppelt**.



41 % der erwerbstätigen Bevölkerung hat eine Hochschulausbildung.



Die Arbeitslosenquote belief sich **im Juni 2017 auf 6 %**.



Der soziale Mindestlohn (18 Jahre und älter, nicht qualifiziert) beträgt **1.998,59 Euro zum 1. Januar 2017**.



HOCHSCHULBILDUNG UND FORSCHUNG

Außer seiner Universität und **vier staatlichen Forschungszentren** (LIST, LISER, LIH und Max Planck) gibt es in Luxemburg auch zahlreiche private Forschungszentren der Industrie, die zu internationalen Konzernen wie **Goodyear** (achtgrößtes Forschungszentrum außerhalb der Vereinigten Staaten), **Husky**, **IEE**, **Delphi** (Konzernsitz und Forschungszentrum mit 600 Experten) oder auch **Dupont de Nemours** gehören.

Im Großherzogtum Luxemburg kommen **7,12 Forscher** auf **1.000 Erwerbstätige**. Diese Zahl liegt im europäischen Durchschnitt. Der Forschungs- und Entwicklungssektor beschäftigt mehr als **5.000 Menschen**. Dies ist eine **Zunahme um 40 % in den letzten 15 Jahren**.

2014 gab Luxemburg **614,2 Millionen Euro** bzw. **1,25 % seines BIP** für die Forschung aus. Ziel der Regierung ist es, die öffentlichen Ausgaben für F&E zu erhöhen und auf **2,3 bis 2,6 % des BIP bis 2020** anzuheben. Aktuell stammen etwas mehr als die Hälfte der Forschungsausgaben aus dem Privatsektor.



Universität
Esch-Belval

2003 HAT IN LUXEMBURG EINE **AUF LEHRE UND FORSCHUNG AUSGERICHTETE UNIVERSITÄT** IHREN BETRIEB AUFGENOMMEN.

Im Stadtquartier **Esch-Belval**, im Süden des Landes gelegen, hat sie rasch die **weltweiten Top 20 der Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind**, erklommen.

Die Universität Luxemburg kooperiert mit zahlreichen universitären Instituten im Ausland. 20 von ihnen liegen in einem Radius von weniger als 200km um Luxemburg herum.



GEISTIGES EIGENTUM

Luxemburg hat **ein sicheres Umfeld für geistiges Eigentum** geschaffen, indem es die europäischen Richtlinien sowie internationale Übereinkommen und Verträge umgesetzt hat. Mit dem Gesetz vom 5. Juni 2009 über die Förderung der Forschung, Entwicklung und Innovation hat es seine Attraktivität erhöht.

In Luxemburg besteht aufgrund des rechtlichen Rahmens die Wahl zwischen verschiedenen Arten von Patenten: einem nationalen, europäischen oder internationalen Patent. Luxemburg gehört ebenfalls der **Organisation für geistiges Eigentum der Benelux-Staaten** an.

Das **Luxemburger Institut für geistiges Eigentum (IPIL)** wurde 2015 gegründet. Zweck dieser Interessengemeinschaft (GIE) ist es, die nationalen und internationalen Kompetenzen auf dem Gebiet des geistigen Eigentums zu bündeln.

WUSSTEN SIE SCHON?

DAS LAND RANGIERT ALS



21/231
BEI DER LEBENS-
QUALITÄT
Quality of living
survey 2017, Mercer



9/67 UNTER DEN STAATEN
IN DER BELIEBTHEIT BEI
EXPATRIATES
Ranking InterNations 2016

LUXEMBURG-STADT RANGIERT ALS



1/230
BEIM KRITERIUM
**SICHERE
STADT**
(Innere Stabilität, sehr geringe Kriminalität,
öffentliche Ordnung)
Quality of living survey 2016, Mercer



6/64 UNTER DEN STÄDTEN,
IN DENEN ES SICH AM
**ANGENEHMSTEN
LEBEN UND
ARBEITEN LÄSST**
Global liveable cities Index 2014



UNTERNEHMEN

Die Zahl der in Luxemburg tätigen Unternehmen wächst **Jahr für Jahr um 1.000 Einheiten** (Differenz zwischen Unternehmen, die ihre Tätigkeit aufgenommen, und jenen, die sie eingestellt haben). Das Land hat ein komplettes Ökosystem geschaffen, um Geschäftsprojekträger zu unterstützen.

Ab jetzt bieten eine Reihe von öffentlichen oder privaten Einrichtungen und *Public-private-Partnerships* an, Projekte zur Unternehmensgründung zu beherbergen, zu betreuen oder sogar zu finanzieren. Luxemburg hat die Ambition, **eine echte Start-up-Nation** zu werden.

TOP 10 DER ARBEITGEBER (nach Zahl der Arbeitnehmer zum 1. Januar 2017, ohne Verwaltung und Krankenhäuser):

	01 Telekommunikation	POST LUXEMBOURG	4.350
	02 Schienentransport	CFL	4.170
	03 Stahlindustrie	ARCELORMITTAL	4.160
	04 Einzelhandel	CACTUS	4.030
	05 Bank	BGL BNP PARIBAS	3.700
	06 Gebäudereinigung	DUSSMANN LUXEMBOURG	3.650
	07 Automobilindustrie	GOODYEAR DUNLOP	3.410
	08 Beratung	PRICEWATERHOUSECOOPERS	2.840
	09 Lufttransport	LUXAIR	2.630
	10 Bank	GROUPE BIL	1.940

“
Die Nähe zur
Regierung und die
Förderagenturen
sind entscheidende
Vorteile
Luxemburgs, die
hervorgehoben
werden müssen.”

Charles-Louis Machuron,
Gründer Silicon Luxembourg

Quelle: Statec



INFRASTRUKTUR

Luxemburg besitzt **274 km Schienenwege**. Es ist an das Netz des *TGV est-européen* Richtung Paris und Straßburg angebunden.

Die Dichte der Autobahnen zählt mit **58,77 km Autobahn auf 1.000 km²** zu den höchsten der Welt.

Der Flughafen Luxemburg hat zwischen den Jahren 2000 und 2015 einen Anstieg der Passagierzahlen um 60 % und eine Zunahme der Fracht um 47 % verzeichnet. Das heutige Terminal wurde 2008 eingeweiht.

2015 kamen **906.000 Mobilfunkabonnements** auf **576.000 Einwohner**. Dies waren **1,57 Abonnements pro Einwohner**. Dieser Deckungsgrad bringt Luxemburg eine **5. Position** in der EU, hinter Finnland, Italien, Portugal und Österreich, ein.

So gut wie alle Haushalte besitzen einen Computer (95%) und einen Internetanschluss (97%). Smartphone und Laptop sind die am meisten genutzten Mobilgeräte. **Mehr als neun von zehn Haushalten haben einen Hochgeschwindigkeits-Internetanschluss.** Durch zahlreiche Breitbandverbindungen wird Luxemburg mit den großen europäischen Hubs verbunden.

Mit **678 Pkws pro 1.000 Einwohner** ist Luxemburg das Land mit dem höchsten Auto-Deckungsgrad in der EU.



SITZ EUROPÄISCHER INSTITUTIONEN

Luxemburg-Stadt ist eine EU-Hauptstadt im selben Rang wie Brüssel und Straßburg. Sie beherbergt **12 europäische Institutionen und Einrichtungen**.

2015 arbeiteten **10.400 Einwohner** bei den internationalen Organisationen in Luxemburg.



WUSSTEN SIE SCHON?



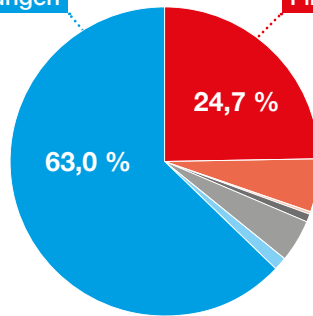
Luxemburg hat nicht weniger als **zehn Sternerestaurants** auf seinem Staatsgebiet, was es zu einem der Länder mit der größten Dichte an Gourmetrestaurants macht.

Die Wirtschaft Luxemburgs ist für ihren starken Finanzsektor bekannt (27,5 % der Wertschöpfung und 11,7 % der Beschäftigung im Jahr 2015). Das in diesem Bereich erworbene Know-how ist unbestritten und die Innovationsförderung in diesem Sektor ist sehr entwickelt (Islamic Finance, Renminbi, Climate Finance, Mikrofinanz etc.). Auf Initiative der Regierung, die die Wirtschaft des Landes diversifizieren möchte, entwickeln sich aber auch andere Sektoren in hohem Tempo. Die Industrie ihrerseits verstärkt sich, insbesondere mit umfangreichen Investitionen durch internationale Unternehmen, die Luxemburg für einige ihrer modernsten F&E-Felder auswählen.

Die Struktur der Wirtschaft

Andere Dienstleistungen

Finanzdienstleistungen



5,4 %	Bau
0,3 %	Landwirtschaft
0,9 %	Energie, Wasser
4,5 %	Sonstige Industrien
1,2 %	Eisen- und Stahlindustrie

In % des BIP
Quelle: Statec



FINANZPLATZ

Der Finanzplatz erlebte seinen Aufstieg in den 1970er Jahren und löste schließlich die Stahlindustrie als Motor der luxemburgischen Wirtschaft ab. Heutzutage zeichnet er sich durch seine internationale Dimension, sein hohes Maß an Diversifizierung sowie seine Innovationskraft und Stabilität aus.



DIE BANKEN

Das Land ist Sitz von **141 Banken**.

Die in Luxemburg ansässigen Banken haben sich insbesondere spezialisiert auf

- *Private Banking*
- Lebensversicherung und
- Investmentfondsverwaltung

Um einem wachsenden Bedarf an individualisierten Verwaltungsdiensten und Finanzoptimierung gerecht zu werden, hat sich der Bankensektor erfolgreich angepasst und diversifiziert.



DIE INVESTMENTFONDS

4.141 Investmentfonds verwalten ein Nettovermögen von **3.956 Milliarden Euro** (Mai 2017). Diese Summe entspricht mehr als dem 50-fachen des jährlichen BIP des Großherzogtums und fast dem BIP Italiens.

Luxemburg ist **Nr. 1 in Europa** und auf dem **2. Platz weltweit** (direkt hinter den Vereinigten Staaten), was die Höhe der verwalteten Vermögenswerte angeht. Es konnte einen modernen und wettbewerbsfähigen rechtlichen und regulatorischen Rahmen schaffen, indem es die europäische UCITS-1-Richtlinie rasch umsetzte, die Investmentfonds einen europäischen Pass ausstellt.

In diesem Sektor entwickelt Luxemburg immer innovativere Lösungen (SICAR, Hedgefonds, Verwaltungsgesellschaft für Familienvermögen, *Verbriefung*, Pensionsfonds etc.).



DIE GEWERBETREIBENDEN DES FINANZSEKTORS (*PROFESSIONNELS DU SECTEUR FINANCIER, PSF*)

Diese Bezeichnung umfasst alle Gewerbetreibenden des Finanzsektors, die keine Kreditinstitute sind, aber aufgrund ihrer Tätigkeit der Aufsicht der *Commission de Surveillance du Secteur Financier* unterstehen. Darunter fallen:

- Investmentgesellschaften (Anlageberater, Makler, Kommissionäre, Vermögensverwalter etc.),
- spezialisierte PSF (Registerstellen, gewerbliche Verwahrer von Finanzinstrumenten, Betreiber eines regulierten, in Luxemburg zugelassenen Marktes, Wechselstuben etc.),
- unterstützende PSF (Mitarbeiter für Kundenkommunikation, Verwaltungsmitarbeiter im Finanzsektor, Betreiber von EDV-Systemen etc.)

In Luxemburg vergrößert sich diese Kategorie auf Finanztransaktionen spezialisierter Unternehmen, die keine Banken sind, da im Finanzsektor immer mehr auf Outsourcing gesetzt wird. **Mehr als 300 PSF beschäftigen in Luxemburg über 15.200 Personen.**



DIE FINTECH

Die Dynamik seines Finanzplatzes macht aus Luxemburg eine natürliche Umgebung für die Entwicklung von FinTech-Start-ups. Dies ist ein Sektor, der sich rasch entwickelt. Zum Ende des Jahres 2016 zählt man bereits **rund 150 FinTech-Unternehmen, von denen 2/3 jünger als drei Jahre sind.**



DIE VERSICHERUNGSGESELLSCHAFTEN

94 Versicherungsunternehmen und 223 Rückversicherungsgesellschaften sind vom Versicherungskommissariat (*Commissariat aux assurances*), der Regulierungsstelle des luxemburgischen Marktes, zugelassen.



DIE COMMISSION DE SURVEILLANCE DU SECTEUR FINANCIER (CSSF)

Die *Commission de Surveillance du Secteur Financier* ist eine staatliche Instanz, die für die Aufsicht der Beschäftigten und Produkte des luxemburgischen Finanzsektors zuständig ist. Sie:

- überwacht,
- reguliert,
- genehmigt,
- informiert und
- führt Kontrollen durch und verhängt Strafen, wenn dies nötig ist.

Sie ist darüber hinaus mit der Förderung der Transparenz, Einfachheit und Chancengleichheit an den Märkten für Finanzprodukte und -dienstleistungen betraut und überwacht die Einhaltung der Rechtsvorschriften bezüglich des Verbraucherschutzes im Finanzbereich sowie der Bekämpfung der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung.

/ Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF) /



**ICT
UND DIGITALE
WIRTSCHAFT**

Der ICT-Sektor (*Information and Communication Technologies*) wächst schneller als die luxemburgische Wirtschaft insgesamt. Das Wachstum betrug im Zeitraum 2009–2013 im Schnitt **7,4 % per annum**. Die ICT-Experten stellen **4,6 % der Inlandsbeschäftigten gegenüber 3,5 % im europäischen Durchschnitt** (Zahlen 2015). Die Dynamik dieses Sektors beruht unter anderem auf:

- einem günstigen Steuersystem,
- hoher Proaktivität bei der Regulierung,
- erstklassiger Infrastruktur (darunter 28 Hochsicherheits-Datencenter) und
- einer engagierten Branchenpolitik, der es gelingt, große internationale Akteure wie Verizon Business, Skype, eBay, Apple iTunes, Amazon, PayPal, Google oder auch Vodafone sowie zahlreiche weitere Unternehmen aus dem ICT-Sektor, etwa Onlinevideospielefirmen oder auch E-Book-Händler, anzuziehen.

Luxemburg hat sich als ideales **weltweites Zentrum für die Verbreitung von digitalen audiovisuellen Inhalten** wie Musikdownloads, Video-on-Demand, Bezahlfernsehen und auch digitalen Radio- und Fernsehsendungen etabliert.

Der luxemburgische IT-Sektor besitzt auf dem Gebiet der elektronischen Sicherheit (LuxTrust...) und der Breitbandübertragung (Teralink, P&T Luxembourg, Data Center Luxembourg, Inexio, LuxConnect etc.) ausgesprochen leistungsstarke Akteure. Um den Erfolg des E-Commerce zu fördern, hat Luxemburg sich mit Backbone-Verbindungen insbesondere nach Paris, Frankfurt, Brüssel und London sowie einer ganzen Reihe von Unternehmensinkubatoren ausgestattet.

Seit 2008 bietet Luxemburg außerdem einen attraktiven Rahmen für die Verwaltung von geistigem Eigentum und Domainnamen an. Seit der Gründung von LU-CIX im Jahr 2009 verfügt Luxemburg ebenfalls über seinen einen gewerblichen Internetaustauschpunkt (IXP).

Im Oktober 2014 hat die Regierung die gemeinschaftliche Initiative namens **Digital Lëtzebuerg** ins Leben gerufen (Infrastruktur, eSkills, FinTech, Förderung, Innovation, eAdministration), um das Land in den Rang eines Hightech-Exzellenzzentrums zu erheben, das für eine digitale Wirtschaft und Gesellschaft gerüstet ist.

Die Europäische Union möchte – auf Initiative Luxemburgs – bis 2023 ein europäisches Netz miteinander verbundener *High Performance Computer* (HPC) aufbauen. **Luxemburg wird ab 2018 seinen eigenen HPC besitzen**. Die Abteilung der Europäischen Kommission, die mit diesem Projekt betraut ist, wird ihren Sitz in Luxemburg haben und 200 Mitarbeiter beschäftigen.



AUDIOVISUELLE PRODUKTIONEN

Zwei Medien- und Kommunikationsriesen stammen ursprünglich aus Luxemburg und wachsen auch heute noch vom Großherzogtum aus weiter:

RTL Group, größte Sendeanstalt Europas für Fernsehen und Radio, deren Ursprünge auf das Jahr 1924 zurückgehen. Heute hält die Bertelsmann AG 75,1% der Anteile am Konzern, der gerade einen neuen Firmensitz in Luxemburg eröffnet hat.

SES, Anfang der 80er Jahre gegründet, ist zum weltgrößten Anbieter von Kommunikations- und Fernsehübertragungsdiensten geworden und betreibt **über 50 Satelliten**.

In den letzten Jahren konnte sich Luxemburg ebenfalls eine anerkannte Position in der internationalen Kinoproduktionsbranche erwerben mit nicht weniger als **20 in diesem Bereich aktiven Gesellschaften, bei denen 700 feste Mitarbeiter tätig sind**. Luxemburgische Produktionen und Co-Produktionen werden bei internationalen Filmfestivals regelmäßig ausgezeichnet. Im Jahr 2016 erhielt der Spielfilm *Le tout nouveau testament* in vier Kategorien einen Magritte.

Die Trickfilmbranche hat ebenfalls großen Erfolg. 2014 gewann der Zeichentrick-Kurzfilm *Mr Hublot* einen Oscar: den ersten für Luxemburg. Im selben Jahr erhielt *Ernest et Célestine* – unter anderem – einen Magritte und einen César.



“

In Luxemburg gibt es zahlreiche Produktionsfirmen und daher viele interessante audiovisuelle Projekte, besonders beim Zeichentrick.”

Vanessa Leiritz, Mitgründerin Soundtastic



LOGISTIK

Ausgezeichnete Logistikinfrastruktur im Land bringt Luxemburg einen **zweiten Platz (von 160 Ländern) im Ranking *Logistics Performance Index* der Weltbank ein**. Luxemburg hat sich unter anderem einer Strategie zur Vereinfachung der Verwaltung verschrieben, die sich positiv auf logistische Aktivitäten auswirkt. Mit seiner hervorragenden Anbindung an internationale Märkte erscheint Luxemburg heute somit als ideale Ausgangsbasis für Logistikaktivitäten mit hoher Wertschöpfung.



LUFTFRACHT

Das luxemburgische Luftfrachtzentrum steht an 6. Stelle in Europa mit einer jährlichen Umschlagskapazität von **einer Million Tonnen Frachtgut**. Die vorhandenen Anlagen ermöglichen es, die Ladung von acht Flugzeugen gleichzeitig in Empfang zu nehmen und zu handeln. Nach der für 2018 geplanten Erweiterung wird sich diese Kapazität auf 12 Flugzeuge erhöhen. Da sich die Ladedocks der Lkws direkt an den Landebahnen befinden, ist die Handling Time der Ladungen sehr gering.

Die Gesellschaft Cargolux als *All-Freight-Operator* hat ein bedeutendes Wachstum ihrer Aktivitäten erlebt (+ 12 % pro Jahr im Zeitraum 2000–2009) und zählt zu den weltgrößten Unternehmen mit 85 Niederlassungen auf der ganzen Welt, **90 angeflogenen Zielen** und über 1.870 Mitarbeitern.



Luxemburg ist ein kleiner Markt. Er dient in gewisser Hinsicht als Versuchslabor, was sehr praktisch ist, um ein Produkt zu testen. ”

Guido von Scheffer,
Mitgründerin Motion-S

Das Frachtzentrum des Luxemburger Flughafens beherbergt seit 2013 ein **Lagerzentrum speziell für Arzneimittel und Gesundheitsartikel**, das mit einem hocheffizienten System zur Temperaturkontrolle ausgestattet ist.

Der direkt an den Flughafen angebundene **Luxembourg Freeport** bietet höchstmögliche Sicherheit und eine Schutzumgebung (Temperatur- und Feuchtigkeitskontrolle) für jede Art von hochwertigen Waren auf **22.000 m² mit 300 Tresorräumen**. Hier ist eine Spezialinfrastruktur vorhanden, um Wein aufzubewahren oder Kunstwerke und Sammlerautos einzulagern. Das Fassungsvermögen der Räume ermöglicht die Lagerung von sehr groß dimensionierten Objekten.



BINNEN- UND SEESCHIFFFAHRT

Diese Art des Transports hat deutlich zugenommen. Der Verkehr im **Hafen von Mertert an der Mosel**, 200km vom Rhein entfernt, ist zwischen 2013 und 2014 um mehr als 14% angewachsen. Der Hafen erstreckt sich auf **65 Hektar** und bietet eine erstklassige Infrastruktur, insbesondere für Waren aus der Stahlindustrie und Raffinerieerzeugnisse. Seine **1.600 Meter Kais** sind mit **10 Kränen auf Rädern** ausgerüstet, **die jeweils 12 bis 35 Tonnen heben können**.

Obwohl es keine Küste besitzt, hat Luxemburg eine Schiffsflotte unter eigener Flagge. **335 Seetransportfirmen sind in Luxemburg** eingetragen und verfügen über eine der modernsten Flotten (Durchschnittsalter der Schiffe: 6,3 Jahre). 2015 zählte das staatliche luxemburgische Schifffahrtsregister rund **230 Schiffe**. Der Sektor umfasst etwa **400 Büroarbeitsplätze** zusätzlich zu den **4.000 Seeleuten**, die in der Handelsschifffahrt arbeiten.



EISENBAHN / STRASSENTTRANSPORT

Luxemburg hat kürzlich ein **Zentrum für multimodale Logistik** eröffnet, das den Transfer von Warencontainern direkt von einem Zug auf Lkws – oder umgekehrt – ermöglicht. Das multimodale CFL-Zentrum befindet sich in Bettembourg im Süden des Landes. Dieser Logistikhub möchte 2025 ein **jährliches Volumen von 450.000 Paletten oder 300.000 Containern** erreichen (gegenüber 125.000 heute). CFL Cargo (konventioneller Schienentransport) und CFL Multimodal (kombinierter Transport und multimodale Logistik-Dienstleistungen) stellt die Anbindung über Schienen und Straßen an die Häfen von **Nordsee, Ostsee und Südeuropa** sicher.

Luxemburg hat **800 Straßentransportfirmen**, von denen die Hälfte auf internationalen Transport spezialisiert ist. Diese Firmen beschäftigen **7.000 Fahrer** mit einer Flotte von über **5.000 Lkws**. Diese Infrastruktur wird von zahlreichen großen Transitspediteuren, im Handling kompetenter Akteure und Technologieanbieter komplettiert.



/ Laboratoires Ketterhill /



BIOTECH UND BIOMEDIZIN

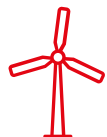
Das biomedizinische Umfeld in Luxemburg profitiert von einer jungen und überaus dynamischen Forschungsgemeinschaft, die über wissenschaftliche Exzellenz in strategischen Kernbereichen wie Krebsforschung, Immunologie und neurodegenerative Erkrankungen verfügt.

Die herausragende Kompetenz und Expertise des **Luxembourg Institute of Health (LIH)** und des zur Universität Luxemburg gehörenden **Luxembourg Centre for Systems Biomedicine (LCSB)** werden von der Integrated **BioBank of Luxembourg (IBBL)** unterstützt, einer zentralen Einrichtung zur Unterstützung der biomedizinischen Forschung.

Diese wissenschaftlichen Institutionen verstärken die Forschungs- und Innovationsfähigkeit von einer steigenden Zahl von KMUs und Start-Ups wie **Fast-Track Diagnostics, Flen Health, Complix, ITTM** oder **Braingineering Technologies**. Neue und aufstrebende luxemburgische Initiativen zur Förderung von Innovationen und der Wertschöpfung von Unternehmen der Branchen mobile Gesundheit und Big-Data-Analyse werden die Attraktivität Luxemburgs als Standort für Unternehmen im Bereich digitale Gesundheit zweifelsohne weiter steigern.



/ Windpark – Winccrange /



ECOTECH UND ERNEUERBARE ENERGIEN

Luxemburg entwickelt Kompetenzen auf zahlreichen mit dem Umweltschutz verbundenen Gebieten:



Ökologisches
Bauen



Erneuerbare
Energien



Abfall-
verwertung



Wasser-
management



Elektro-
mobilität

Insgesamt arbeiten fast **200 Unternehmen** auf diesen verschiedenen Gebieten und werden durch ein ambitioniertes Programm der Regierung unterstützt.

WUSSTEN SIE SCHON?



LUXEMBURG
IST EINE DER
HAUPTSTÄDTE
DER EUROPÄISCHEN
UNION

Mehrere europäische Institutionen haben ihren Sitz in Luxemburg:

- das Generalsekretariat des Europäischen Parlaments,
- verschiedene Dienste der Europäischen Kommission,
- der Gerichtshof der Europäischen Union,
- das Gericht Erster Instanz,
- das Statistikbüro der Europäischen Union (Eurostat),
- das Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften,
- der Europäische Rechnungshof,
- die Europäische Investitionsbank (EIB),
- der Europäische Investitionsfonds (EIF),
- das Übersetzungszentrum für die Einrichtungen der Europäischen Union und
- der Gerichtshof der Europäischen Freihandelsassoziation.



TOURISMUS
UND MICE

Die Tourismusindustrie, die dank einer gezielten Politik der Unterstützung und Förderung vonseiten der diversen Regierungen kontinuierlich wächst, steht für **6,5 % des BIP Luxemburgs** und beschäftigt direkt oder indirekt **20.000 Menschen**. Die Regierung hat ein System von Mehrjahresplänen eingerichtet, dessen Ziel die ständige Verbesserung der touristischen Infrastruktur ist.

Innerhalb dieser Branche verzeichnet **der MICE-Sektor** (*Meetings, Incentives, Conferences and Exhibitions*) seinerseits ein signifikantes Wachstum und ist zu einer der zentralen Prioritäten der Tourismuspolitik der Regierung avanciert. Die Einnahmen pro Übernachtung sind im Bereich der MICE-Geschäftsreisen im Schnitt dreimal höher als im Freizeittourismus.



WEITERE INFORMATIONEN:

<http://meetings.visitluxembourg.com/>



Lange Zeit von der Stahlindustrie dominiert, hat sich die luxemburgische Industrie in den letzten 30 Jahren stark diversifiziert und weist heutzutage eine wieder anziehende Dynamik auf, die durch zahlreiche Investitionen gekennzeichnet ist, mit denen bestehende Anlagen modernisiert, neue errichtet oder Innovationen gefördert werden sollen. Diese Investitionen stammen größtenteils von internationalen Akteuren, die durch die geografische Lage und die Qualität der Infrastruktur Luxemburgs angezogen werden.



/ Fabrik CTI Systems /

INDUSTRIELLE GROSSPROJEKTE IN PLANUNG

Faymonville, belgischer Fabrikant von Aufliegern für Sondertransporte, Bau einer neuen, 10.000 m² großen Fabrik und eines Logistikzentrums.

Goodyear (Reifen) und IEE (Sensoren), Forschungs- und Entwicklungszentrum.

Avery Dennison, US-amerikanischer Produzent von Etikettenpapierrollen, Erweiterung um 12.000 m² zur Unterbringung einer neuen Produktionsstraße und zum Ausbau der Lager- und Versandkapazität.

ArcelorMittal (Stahl), Investitionen in die Produktionsstraße und die Logistikinfrastruktur.

OCSiAL, russischer Hersteller von Kohlenstoffnanoröhren. Errichtung eines Forschungszentrums und einer Produktionsstätte.

Hydro Aluminium, norwegischer Hersteller, Einheit für das Aluminiumrecycling.

Brasserie de Luxembourg, Tochterunternehmen des belgisch-brasilianischen Konzerns AB InBev, Bau einer neuen Brauerei.

Euro-Composites, luxemburgischer Hersteller von Paneelen und Verbundwerkstoffen, Erweiterung der Produktionsstätte und Erwerb von Hightech-Ausrüstung.

Fanuc, japanischer Hersteller von Industrierobotern mit Europasitz in Luxemburg, europäisches Lager- und Distributionszentrum auf 20.000 m².

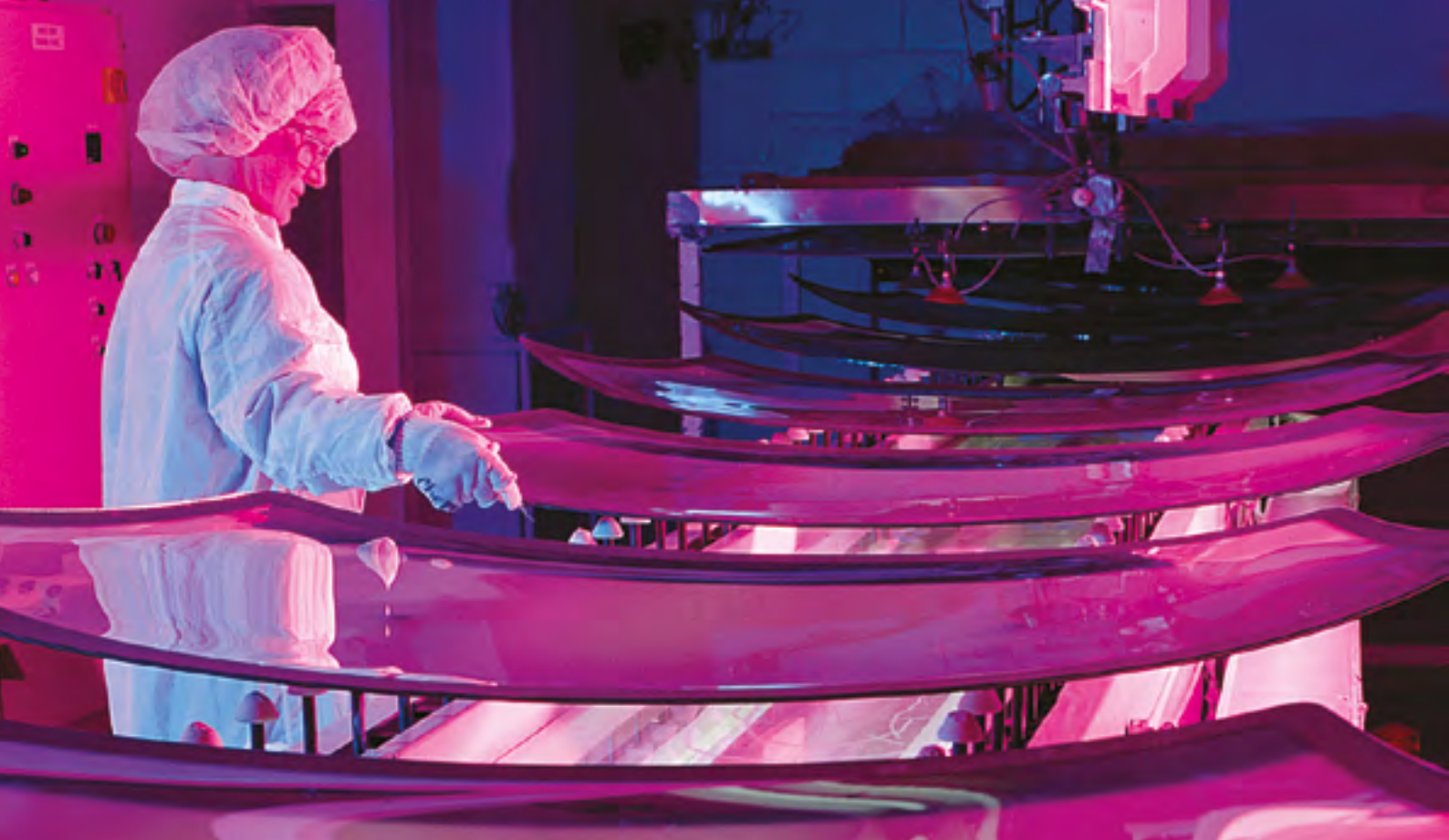
DuPont, US-amerikanischer Chemiekonzern, Bau einer zweiten Tyvek®-Produktionsstraße.

Fage, griechischer Joghurthersteller, Produktionseinheit auf 15 ha.

Retal, ukrainischer Fabrikant von Kunststoffkorken und Vorformen für Flaschen, 2016 errichtete Industrieanlage auf 4.000 m², fünf Produktionsstraßen.

Kronospan, österreichischer Hersteller von Platten aus Verbund- oder Leimholz, Erweiterung der Produktionskapazität und zweites Blockheizkraftwerk.





/ Fabrik Guardian /

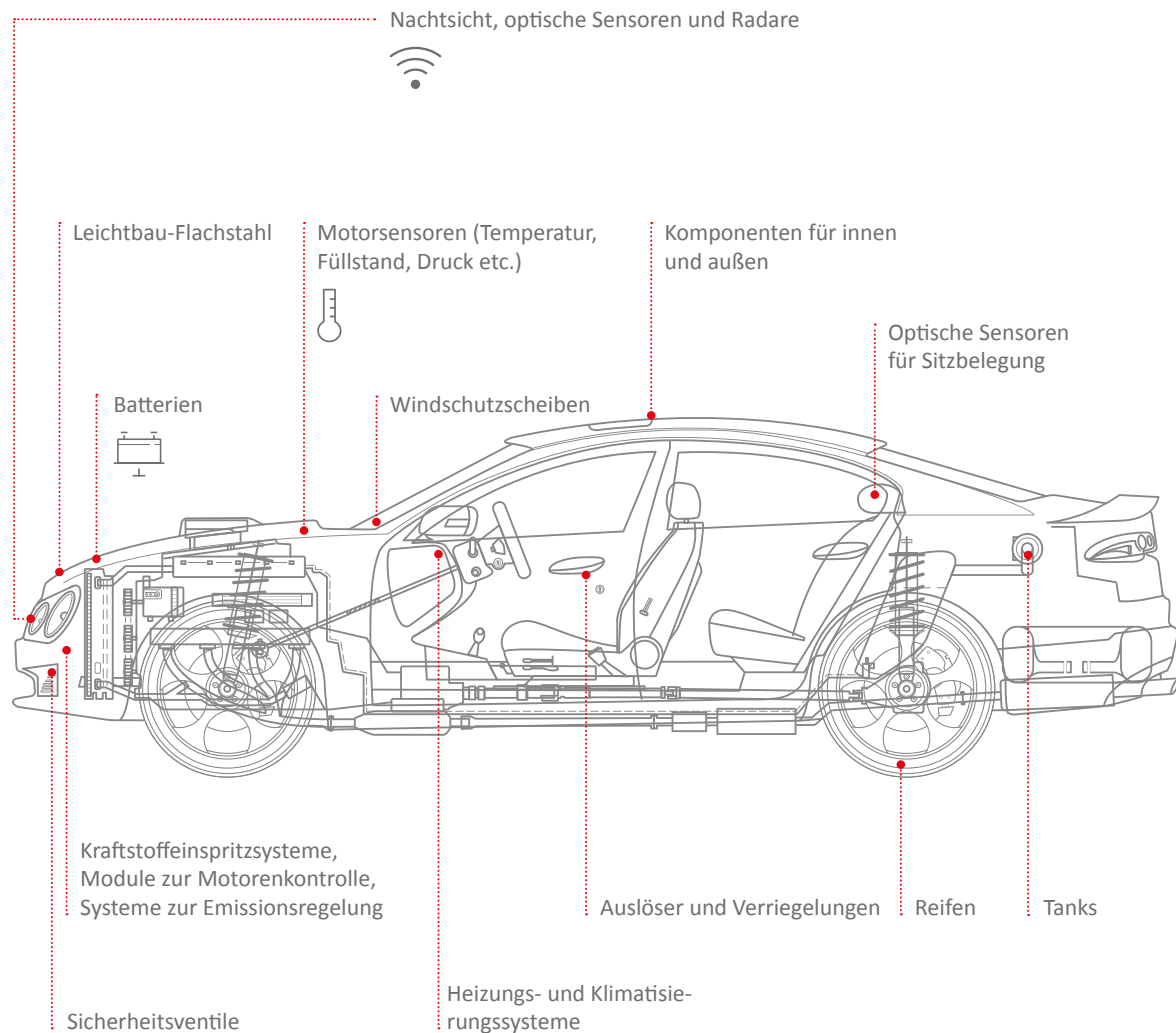


AUTOMOBILBRANCHE

In Luxemburg gibt es nicht weniger als **40 Unternehmen**, die im Bereich der Fahrzeugkomponenten aktiv sind. Dieser beschäftigt **10.000 Menschen** und steht für **1,5 Milliarden Euro Umsatz**. In dieser Industriesparte **bieten Forschung und Entwicklung 30 % der Stellen**. Es existieren enge Kontakte zwischen den Unternehmen dieser Sparte und bestimmten Forschungszentren zur Entwicklung neuer Produkte. Um diese Dynamik zu unterstützen, wird das Land im Sommer 2018 einen Automotive Campus eröffnen, der sich an der Teststrecke von Goodyear befindet. Mehrere Akteure des Sektors sollen dort ihre Forschungsaktivitäten in den Laboren, Konferenzsälen und Ausstellungsbereichen dieses neuen Innovationszentrums bündeln.

Luxemburg gilt allgemein als idealer Markt, um neue Fahrzeugmodelle zu entwickeln und zu testen.

PRODUKTE UND TECHNOLOGIEN, ENTWICKELT VON UNTERNEHMEN MIT SITZ IN LUXEMBURG





Luxemburg hat großes Interesse an Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Weltraum. **SES**, Unternehmen für geostationäre Satelliten und ein wahrer Pionier, begann seine Aktivitäten im Jahr 1985. Seitdem ist es zum größten Satellitenbetreiber Europas und zweitgrößten der Welt geworden und hat einen Marktanteil von 22%. **54 aktive luxemburgische Satelliten** befinden sich in der Erdumlaufbahn. Der erste 100% luxemburgische Satellit wurde im Oktober 2011 ins Weltall gebracht.

Im Gegensatz zu anderen Ländern hat Luxemburg keine eigene Weltraumagentur, sondern setzt auf transnationale Kooperation. 2005 hat Luxemburg sich der Europäischen Weltraumorganisation angeschlossen, um sich an Programmen zur Telekommunikation, Erdbeobachtung, Technologie und Navigation zu beteiligen. Im selben Jahr wurde der GLAE (der luxemburgische Unternehmenszusammenschluss für Aeronautik und Raumfahrt) gegründet. **Dem Sektor gehören rund 30 Unternehmen** an, und er beschäftigt insgesamt circa 700 Menschen.

Ab 2016 hat sich Luxemburg zu einer neuen Etappe seiner „Eroberung“ des Weltraums aufgemacht und setzt eine Strategie um, mit der die Nutzung der Weltraumressourcen, insbesondere der seltenen Erden aus **Asteroiden**, ausgebaut werden soll. Ziel der Strategie ist es, einen rechtlichen Rahmen zu schaffen, in F&E-Programme zu investieren, und sich an Unternehmen des Sektors zu beteiligen.

Bis Oktober 2018 will Luxemburg eine Weltraumbehörde gründen und einen Investitionsfonds für den Sektor einrichten.



DIE CLUSTER

Seit 2002 fördert der luxemburgische Staat **die Bildung von Clustern für Sektoren, die als prioritär für die Diversifizierung der Wirtschaft des Landes angesehen werden**. Ziel ist eine Vernetzung der – privatwirtschaftlichen wie staatlichen – Akteure, die für das Unternehmertum, den Technologietransfer, Innovation und internationale Förderung günstige Bedingungen schaffen.

Die Cluster, die der nationalen Innovationsagentur Luxinnovation angeschlossen sind, decken ein breites Spektrum von Aktivitäten ab:

- *Materials and production technologies*
- *ICT*
- *BioHealth*
- *EcoInnovation*
- *Automotive Components*
- *Space*
- *Logistics*
- *Maritime*
- *MICE*
- Holzwirtschaft
- Kreativindustrien



WEITERE INFORMATIONEN:

www.luxinnovation.lu/innovate-in-luxembourg/luxembourg-cluster-initiative/

Wie viele Unternehmer betonen, fördert die geringe Größe des luxemburgischen Binnenmarkts bei den meisten Entscheidungsprozessen eine internationale Denkweise. In Verbindung mit der Präsenz von Arbeitskräften aus rund zehn verschiedenen Nationen wird Luxemburg damit zu einer der weltweit offensten Volkswirtschaften.



Eine offene und internationale Wirtschaft



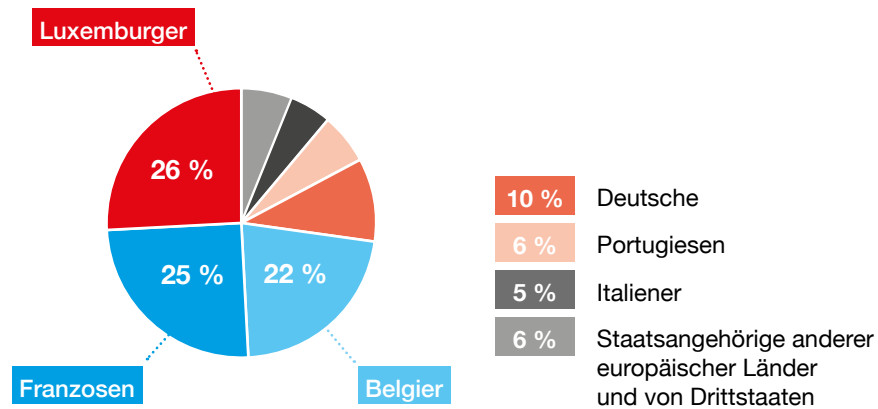
LUXEMBURG: IM HERZEN EUROPAS

Luxemburg nimmt eine zentrale Position in Europa ein. Das Land ist Teil der **Eurozone** und des **Schengen-Raums** und bietet damit einen idealen Zugang zu einem Markt mit mehr als **500 Millionen Verbrauchern** sowie freiem Waren-, Personen- und Kapitalverkehr.

Luxemburg unterhält besonders enge Verbindungen zu seinen drei Nachbarländern. Deutschland und Frankreich sind dabei nicht nur zwei der größten Märkte Europas, die Luxemburger beherrschen auch perfekt die Sprachen der beiden Länder.

STAATSANGEHÖRIGKEIT DER UNTERNEHMER IN LUXEMBURG

Der überaus europäische Charakter Luxemburgs spiegelt sich ebenso in der **Vielfalt der Nationalitäten der Unternehmer** wider, die ihr Unternehmen in Luxemburg aufbauen.





LUXEMBURG: IM ZENTRUM DER GROSSREGION

Luxemburg befindet sich mitten in einem grenzübergreifenden Gebiet, der, **Großregion**, in der seit den 1980er Jahren zahlreiche Kooperationen gegründet wurden. Die Großregion umfasst Luxemburg, die französische Region *Grand-Est*, die deutschen Bundesländer Saarland und Rheinland-Pfalz sowie die belgische Region *Wallonie*. Luxemburg ist das kleinste Gebiet und befindet sich im Herzen dieser großflächigen Region. Die Großregion zählt **11,5 Millionen Einwohner**, **375.000 Unternehmen** und **15 Universitäten** (ohne die ehemaligen französischen Regionen *Alsace*, *Champagne* und *Ardennes*).

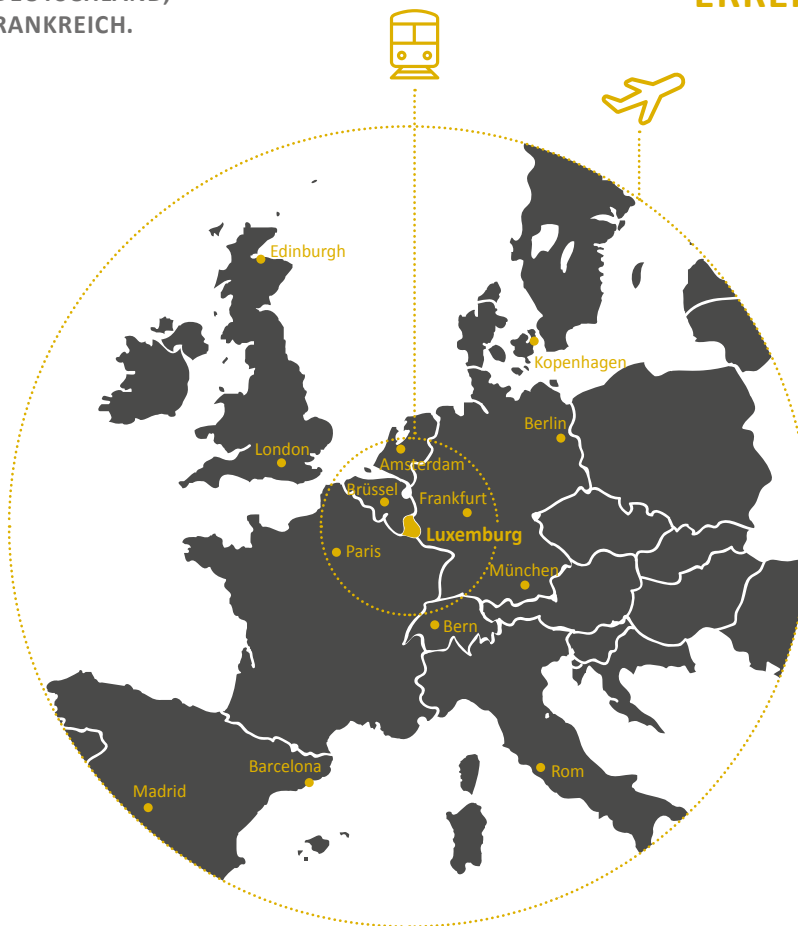
Die Region ist durch intensiven Austausch zwischen den einzelnen Gebieten, insbesondere im Hinblick auf die Arbeitskräfte, gekennzeichnet. Allein auf diese Region entfallen 40% der grenzüberschreitenden Pendlerströme innerhalb der EU, wobei mehr als 200.000 Menschen auf ihrem Weg zur Arbeit täglich eine Grenze passieren. 71% von ihnen kommen aus Frankreich, Deutschland und Belgien nach Luxemburg.

WUSSTEN SIE SCHON?

DIE GRENZEN LUXEMBURGS ERSTRECKEN SICH ÜBER
359 KM DAVON
148 MIT BELGIEN,
138 MIT DEUTSCHLAND,
73 MIT FRANKREICH.

↓
→ € ←
↑

MEHRERE
WIRTSCHAFTSZENTREN
PER ZUG ODER FLUGZEUG
IN 2 STUNDEN
ERREICHBAR





/ Gerichtshof der Europäischen Union, Luxembourg-Kirchberg /



LUXEMBURG UND DER REST DER WELT

Die luxemburgische Wirtschaft verfügt über den höchsten Grad der Marktöffnung Europas und einen der höchsten weltweit. Die Marktöffnung lässt sich messen, indem man die Summe der Im- und Exporte von Waren und Dienstleistungen eines Landes mit seinem BIP vergleicht. Für Luxemburg beträgt diese Kennzahl 196, für Belgien 80 und für die Vereinigten Staaten lediglich 15.

Der von der *International Chamber of Commerce (ICC)* erstellte Indikator **Open Markets Index** bestätigt die starke Öffnung ebenfalls. Luxemburg liegt in diesem Ranking auf dem **3. Platz** hinter Hongkong und Singapur, und vor Belgien (4. Platz).

Über 80% der in Luxemburg hergestellten Waren und Dienstleistungen werden exportiert.

Bedeutende Anteile der **Exporte** Luxemburgs entfallen auf Metallerzeugnisse (Stahlindustrie, Metallindustrie usw.), Maschinen und Einrichtungen sowie Transportausrüstungen.

Der **Import** von Waren umfasst vor allem die Produktkategorien Transportausrüstung, Maschinen und Einrichtungen sowie Chemikalien. Der intensivste Warenaustausch des Landes findet mit

WUSSTEN SIE SCHON?



MEHRSPRACHIGKEIT UND KULTUR



Fast alle in den luxemburgischen Kinos vorgeführten Filme werden im **Original mit Untertiteln** gezeigt.



In den Museen sind die meisten Infotafeln der Werke **in drei Sprachen verfügbar**: Deutsch, Französisch und Englisch.



Die Lokalpresse bietet Titel mit Artikeln auf Deutsch, Französisch und Englisch. Darüber hinaus werden ebenfalls Publikationen in den **Sprachen der größten ausländischen Gemeinschaften** veröffentlicht.



Insbesondere dank des internationalen Flughafens stellt Luxemburg für die Benelux-Länder eine hervorragende Vertriebsplattform dar. ”

Cyril Marchiol,
Gründer Tsumé

Deutschland, Frankreich und Belgien statt, wobei belgische Produkte bei den Importen an der Spitze liegen. Angesichts von Exporten in Höhe von 11,9 Milliarden Euro und Importen im Umfang von 17,5 Milliarden Euro verzeichnete die Handelsbilanz für Waren im Jahr 2016 ein Defizit von 5,6 Milliarden Euro.

Die **Leistungsbilanz** des Großherzogtums (Saldo der Geldströme, einschließlich Handelsbilanz, Gehälter, Dividenden, Zinsen, Geldtransfers usw.) weist einen Überschuss von rund 2,7 Milliarden Euro auf. Der Hauptgrund hierfür ist ein erheblicher Überschuss der Dienstleistungsbilanz, der vor allem auf den Export von Finanzdienstleistungen zurückzuführen ist, die allein 58,2% (2015) der Dienstleistungsexporte auf sich vereinen.

Ein weiterer Aspekt, der die Öffnung des Landes verdeutlicht, ist die Fähigkeit, **Auslandsinvestitionen** anzuziehen. Im Jahr 2013 beliefen sich die ausländischen Direktinvestitionen auf insgesamt 31 Milliarden Dollar.

Luxemburg ist sich der Rolle bewusst, die die Steuerpolitik für die Attraktivität des Landes spielt, um angesichts der starken internationalen Konkurrenz Unternehmen und damit Arbeitgeber anzuziehen. Die aktuelle Regierung hat eine Steuerreform in die Wege geleitet, die drei Ziele verfolgt: Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Wettbewerbsfähigkeit.



Besteuerung



BESTEuerung VON UNTERNEHMEN

Die steuerlichen Rahmenbedingungen in Luxemburg werden für Unternehmen attraktiver. **Der standardisierte Unternehmenssteuersatz** sank zum 1. Januar 2017 von 29,22% auf 27,08% und beträgt dank einer Steuerreform **ab 2018 26,01 %**. Der aktuelle Steuersatz von 27,08 % setzt sich aus verschiedenen Elementen zusammen: die Körperschaftssteuer (*Impôt sur le revenu des collectivités* – IRC) in Höhe von 19%, eine Solidaritätssteuer zugunsten des Beschäftigungsfonds in Höhe von 7% und eine von jeder Kommune festgesetzte kommunale Unternehmenssteuer, die sich etwa für die Stadt Luxemburg auf 6,75 % beläuft (Referenz für die Berechnung der vorstehend genannten Sätze).

Unternehmen können von einer Vielzahl von **Maßnahmen zur Steuerminderung** profitieren, etwa um Investitionen zu finanzieren. Darüber hinaus unterliegen Unternehmen, deren steuerpflichtige Einkünfte maximal 25.000Euro betragen, ab dem 1. Januar 2017 einem standardisierten Gesamtsteuersatz von 22,80%. Sowohl der Grenzwert (zuvor 15.000 Euro) als auch der Steuersatz (28,15 % vor der Steuerreform für diese Unternehmen) wurden **zugunsten kleiner Unternehmen** angepasst.

Weitere Fortschritte der Steuerreform sind unter anderem:

- die Möglichkeit, Abschreibungen zurückzustellen,
- Erhöhung der Steuervergünstigungen für Investitionen,
- Abschaffung der Eintragungsgebühr in Höhe von 0,24 % für die Abtretung von Forderungen,
- die Möglichkeit, Unternehmenssteuererklärungen elektronisch einzureichen,
- das Bestreben, Unternehmensübertragungen zu erleichtern.

Neben der Steuerreform wurden neue Maßnahmen zum Schutz des geistigen Eigentums angekündigt, die in den kommenden Monaten in Kraft treten.





/ Luxembourg House – Concept Store /



BESTEUERUNG VON PERSONEN

Der Einkommensteuersatz für natürliche Personen ist einer der niedrigsten Europas, insbesondere für Ehepaare. Die Einkommensteuer beruht auf **23 progressiven Steuersätzen**, wobei der Höchstsatz **seit dem 1. Januar 2017 42 % beträgt (45,78 % einschließlich der Solidaritätssteuer „Beschäftigungsfonds“, die ab einem bestimmten Einkommen bei 9 % liegt).**

Die Steuerlast in Luxemburg hängt vom Einkommen und der Zusammensetzung des Haushalts ab. Laut OECD unterliegt ein verheiratetes Paar mit zwei Kindern und zwei Gehältern (100% bzw. 67% des Durchschnittsgehalts) einer Gesamtsteuerlast einschließlich Sozialabgaben von 26% (und noch weniger nach der Steuerreform), gegenüber 36% im EU-Durchschnitt.

Die Grundsteuer ist ebenfalls eine der niedrigsten in Europa. Gemäß der Europäischen Kommission beliefen sich die wiederkehrenden Steuern auf Immobilien im Jahr 2014 auf 0,1% des luxemburgischen BIP, gegenüber 1,4% für die Eurozone.



MEHRWERTSTEUER

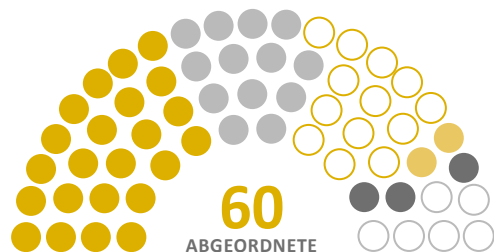
Der normale Mehrwertsteuersatz beträgt seit dem 1. Januar 2015 17 %. Damit handelt es sich um den niedrigsten Steuersatz in der Europäischen Union (Malta: 18%; Zypern, Rumänien und Deutschland: 19%). Überdies existiert ein Zwischensatz von 14% (insbesondere für Betreuungskosten und die Wertpapierverwaltung), ein ermäßigter Satz von 8% (insbesondere auf bestimmte Energielieferungen) und ein stark ermäßigter Satz von 3% (unter anderem auf die meisten Nahrungsmittel, im Gaststättengewerbe, auf Bücher, Arzneimittel und bestimmte Wohnungsbau- oder -Renovierungsarbeiten). Beim Kauf einer Hauptwohnsitzimmobilie oder bei Renovierungsarbeiten gilt zudem ein Mehrwertsteuersatz *Immobilien* in Höhe von 3%.

Die Verbrauchsteuern und ähnlichen Abgaben erweisen sich im internationalen Vergleich ebenfalls als vorteilhaft.

WUSSTEN SIE SCHON?

POLITISCHE LANDSCHAFT

Zusammensetzung des luxemburgischen Parlaments (2017)



23
ABGEORDNETE
DER CSV
(CHRISTDEMOKRATEN)

13
ABGEORDNETE
DER LSAP
(SOZIALISTEN)

13
ABGEORDNETE
DER DP
(LIBERALE PARTEI)

6
ABGEORDNETE
VON DEI GRENG
(DIE GRÜNEN)

3
ABGEORDNETE
DER ADR
(KONSERVATIVE)

2
ABGEORDNETE
VON DEI LENK
(LINKE)

AUSLÄNDERWAHLRECHT



Ausländer, die ihren Wohnsitz seit mindestens fünf Jahren in Luxemburg haben, können sich im Wählerverzeichnis eintragen lassen und bei den Kommunal- und Europawahlen abstimmen.

Ende 2015 hat Luxemburg die strategische Studie *Die dritte industrielle Revolution* in Auftrag gegeben. Sie entstand in Zusammenarbeit mit dem Team des amerikanischen Ökonomen Jeremy Rifkin und stellt den ersten Schritt dar, um das Luxemburg von morgen zu entwerfen. Dabei wurden die aktuellen und zukünftigen technologischen Entwicklungen ebenso berücksichtigt wie die Notwendigkeit, die Ressourcen des Planeten auf verantwortlichere Art und Weise zu nutzen.

Das Luxemburg von morgen





Die Studie, an der sich öffentliche, private und zivilgesellschaftliche Akteure beteiligten, deckt ein weites Feld von Fragestellungen ab, die in neun Schwerpunktthemen unterteilt wurden (sechs sektorbezogene Überlegungen und drei sektorübergreifende Themenfelder). Jeder Schwerpunkt wurde von einer eigenen Arbeitsgruppe bearbeitet und die Ergebnisse wurden am 14. November 2016 in Form einer Roadmap bis zum Jahr 2050 veröffentlicht.

Die drei sektorübergreifenden Themen lauten:

- *Smart Economy*,
- Kreislaufwirtschaft,
- Prosument und Sozialmodell.





/ 14. November 2016 – Der amerikanische Ökonom Jeremy Rifkin präsentiert die Ergebnisse der Studie „Die dritte industrielle Revolution“ /

DIE SECHS SEKTORBEZOGENEN THEMEN BETREFFEN:



Energie: Bis zum Jahr 2050 sollen 70% des Energieverbrauchs aus erneuerbaren Energiequellen stammen (Windkraft, Solarenergie, Geothermie und Biogas).



Mobilität: Luxemburg möchte eine umweltfreundlichere Mobilität unterstützen: Förderung von Elektroautos und autonomen Fahrzeugen sowie Investitionen in die öffentlichen Verkehrsinfrastrukturen.



Bau: Zur Verringerung des Energieverbrauchs muss eine neue Generation von Gebäuden entwickelt werden. Es werden Pilotprojekte über intelligente Bauweisen gestartet, die die Kreislaufwirtschaft von Ressourcen fördern.



Lebensmittel: Das Land möchte sich eingehende Gedanken im Bereich Verwertung von Lebensmittelabfällen sowie zum Energieverbrauch der Branche machen.



Industrie: Luxemburg möchte ein Industriestandort bleiben, indem es in Fabriken und technischen Entwicklungszentren den Einsatz neuer Technologien fördert: 3D-Druck, Robotik, *Virtual Design*, erweiterte Realität und Internet der Dinge.



Finanzwirtschaft: Der Finanzsektor ist ebenfalls bestrebt, Innovationen und den digitalen Wandel zu fördern. Um den wirtschaftlichen Wandel des Landes zu begleiten, will der Finanzsektor die Themen *grünes* Finanzwesen und Mikrofinanz fördern, sowie seinen rechtlichen Rahmen weiterentwickeln und den Schwerpunkt auf die finanzielle Bildung legen.

ORGANIGRAMM DER STUDIE *Third Industrial Revolution*



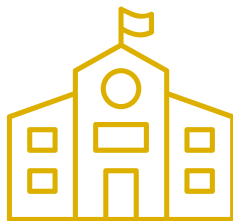
➤ WEITERE INFORMATIONEN:
www.troisiemerevolutionindustrielle.lu





/ Technoport, Esch-sur-Alzette /

WUSSTEN SIE SCHON?



AUF DEM
**LUXEMBURGISCHEN
STAATSGEBIET**
GIBT ES ETWA FÜNFZEHN
INTERNATIONALE SCHULEN

Das Bildungsangebot umfasst die gesamte Schulbildung in verschiedenen europäischen Sprachen, von der Vorschule bis zur Oberstufe.

Einige öffentliche luxemburgische Schulen und Gymnasien bieten zudem englischsprachige Zweige an.

SPORTANLAGEN SIND IN LUXEMBURG BESONDERS

ZAHNREICH ZUM BEISPIEL:

 **6** GOLFPLÄTZE

 **38** SCHWIMMBÄDER



WUSSTEN SIE SCHON?

DIE WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG LUXEMBURGS

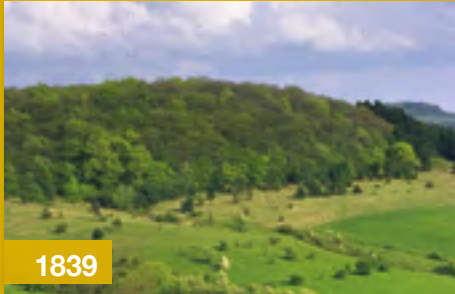
Vom Agrarland zu einem Staat, der auf die technologischen Entwicklungen der Zukunft vorbereitet ist: die wichtigsten Entwicklungsphasen der luxemburgischen Wirtschaft.

Luxemburg zeigt sich als Staat im fortlaufenden Wandel, der in der Lage war, in einer sich verändernden Welt neue Wege einzuschlagen. Darüber hinaus konnte das Land den Turbulenzen der vergangenen Jahre die Stirn bieten und sich auf künftige Herausforderungen vorbereiten.

AGRARSTAAT



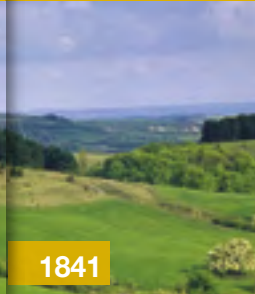
Unabhängigkeit des Großherzogtums Luxemburg, der Londoner Vertrag vom 19. April legt die heutigen Landesgrenzen fest und spaltet es von Belgien ab.



1839



Veröffentlichung des Königlich-Großherzoglichen Erlasses zur Gründung der Handelskammer.



1841



Teilnahme Luxemburgs an der ersten **Weltausstellung (Great Exhibition)** in London.



1851



1859

Einweihung der ersten beiden Eisenbahnlinien in Luxemburg (nach Frankreich und Belgien).



VORHERRSCHAFT DER INDUSTRIE



Erste industrielle Revolution in Luxemburg.

1860 – 1885



Die Stahl- und Bergbauindustrie siedelt sich im Süden Luxemburgs an. Zwischen 1870 und 1970 ist sie einer der wichtigsten Pfeiler des Wohlstands im Land.

1870



Nach einer ersten Einwanderungswelle sind die ausländischen Stahlarbeiter im Vergleich zu den luxemburgischen Arbeitern in der Überzahl.

AB 1899



Verabschiedung der Gesetze zur Schaffung der **ersten Krankenversicherung, der ersten Unfallversicherung und der ersten Rentenversicherung**. Die Versicherungen verringern die sozialen Ungleichheiten und fördern den Zusammenhalt.

1901– 1902 UND 1911

1926

Gründung der deutsch-französischen Internationalen Rohstahlgemeinschaft.



1927

Luxemburg verfügt über 24 Bankhäuser.



1929

Wirtschaftskrise, Börsencrash. Beginn der **Großen Depression**, der größten Wirtschaftskrise des 20. Jahrhunderts.



1945

Luxemburg wird vollwertiges Mitglied des **Internationalen Währungsfonds und der Weltbank**.





Mehr als die Hälfte der Arbeiter und Handwerker des Landes sind in der Bergbau- und der Stahlindustrie beschäftigt (19.000).



Ein großherzoglicher Erlass verwendet erstmals den Begriff **Luxemburgischer Franken**.



Gründung der Belgisch-Luxemburgischen Wirtschaftsunion (UEBL).

1913

1918

1921

NACH 1945

1952

1957

1966

Zweite industrielle Revolution in Luxemburg. Die Sektoren im Zusammenhang mit der Automobil- und der Chemieindustrie sowie den Stromversorgung entwickeln sich stark.



Luxemburg ist Gründungsmitglied der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) und wird **die erste Hauptstadt Europas**.



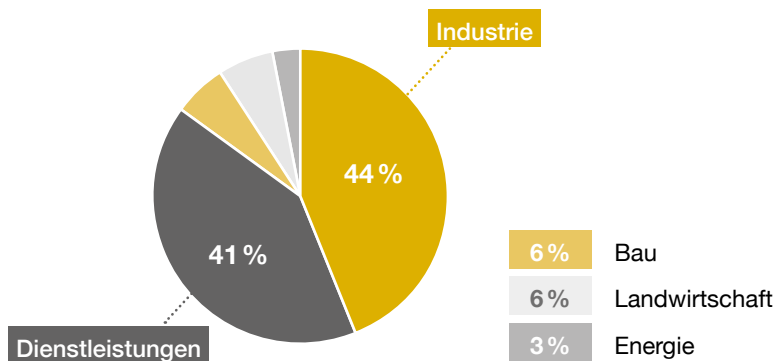
Luxemburg ist Gründungsmitglied (gemeinsam mit Belgien, Frankreich, Deutschland, Italien und den Niederlanden) der **Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG)**, dem *Vorgänger* der Europäischen Union.



Gründung des Wirtschafts- und Sozialrats (WSR), ein beratendes Organ für Wirtschafts- und Sozialfragen.



DIE WIRTSCHAFTSSTRUKTUR 1970

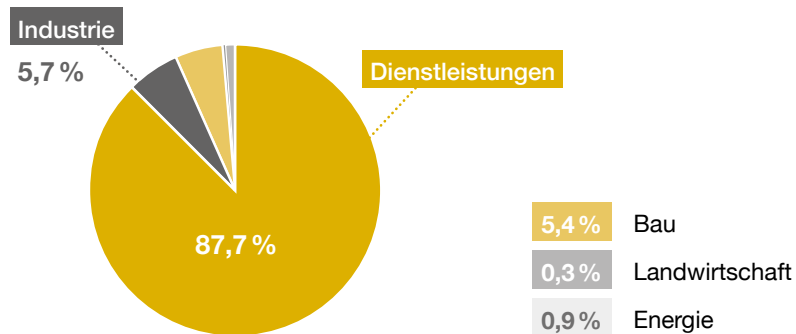


WUSSTEN SIE SCHON?

LUXEMBURG IST MITGLIED DER FOLGENDEN INTERNATIONALEN ZUSAMMENSCHLÜSSE:

- Zollverein (1842)
- UEBL (1921)
- BENELUX (1944)
- UNO (1945)
- NATO (1949)
- Europarat (1949)
- EGKS (1952)
- Europäische Gemeinschaft (1957)
- OECD (1960)
- Schengen-Raum (1985 mit DE, FR, IT, BE und NL)
- Europäische Union (1993)
- Eurozone (1999)

DIE WIRTSCHAFTSSTRUKTUR 2015



TERTIÄRISIERUNG DER WIRTSCHAFT



Vorstellung des Werner-Plans, der sich für die Einführung einer gemeinsamen europäischen Währung ausspricht.



Die weltweite Stahlkrise trifft Luxemburg erheblich. Zum ersten Mal seit über zwanzig Jahren ist das BIP-Wachstum zu konstanten Preisen negativ.



Das Gesetz vom 24. Dezember schafft **die Dreierunde**, die Treffen der Sozialpartner (Arbeitgeber, Gewerkschaften und Regierung) vorsieht, um im Hinblick auf bestimmte Wirtschafts- und Sozialfragen einvernehmliche Lösungen zu finden.



Einführung des Labels *Made in Luxembourg* durch die Handelskammer, die Handwerkskammer und das Ministerium für Wirtschaft.

1970

1975

1977

1985

1999

2002

2005

2015

Beitritt Luxemburgs zum **Schengen-Raum** (Freiverkehr).



Einführung des Euro in Form von Buchgeld, Beginn der **gemeinsamen Währungspolitik**.



Ausgabe der Euro-Geldscheine und -münzen.



Luxemburg stimmt mit *Ja* beim Referendum am 10. Juli 2005 über die **Europäische Verfassung**.



Das Ministerium für Wirtschaft kündigt die Durchführung einer großangelegten strategischen Studie mit dem Namen ***The Third Industrial Revolution Strategy*** an.



“

Die Handelskammer hat mir viel Unterstützung und Hilfe angeboten und den Kontakt mit der SNCI hergestellt, um ein von der Mutualité de Cautionnement besichertes Startdarlehen zu erhalten.”

Thierry van Ravestyn, Gründer Up Trace

HOUSE OF **ENTREPRENEURSHIP**

Nützliche Kontakte

HANDELSKAMMER



chamcom@cc.lu



www.cc.lu

Die Handelskammer ist eine Berufskammer und öffentliche Einrichtung, die die Interessen der Unternehmen sämtlicher Sektoren vertritt (außer Handwerk und Landwirtschaft). Damit repräsentiert sie **90.000 Mitgliedsunternehmen**, die zusammen **75 % der abhängig Beschäftigten** und **80 % des BIP Luxemburgs** ausmachen.



7, Rue Alcide de Gasperi
Luxemburg Kirchberg

AFFAIRES INTERNATIONALES

Die Hauptaufgabe der Abteilung *Affaires internationales* besteht darin, die Internationalisierungsaktivitäten der Unternehmen zu fördern und diese bei der Entwicklung von Export- und Importtätigkeiten von Waren und Dienstleistungen zu unterstützen.



international@cc.lu

HOUSE OF ENTREPRENEURSHIP



info@houseofentrepreneurship.lu



www.houseofentrepreneurship.lu

Das *House of Entrepreneurship – one-stop shop* ist eine **Plattform**, die alle an der Wertschöpfungskette Beteiligten bei der **Gründung und Entwicklung von Unternehmen in Luxemburg** bündelt. Sie bietet Trägern von Gründungsvorhaben und bereits etablierten Unternehmen ein umfassendes Dienstleistungsangebot.

Auf Anfrage und nach Vorauswahl durch das Ministerium für Wirtschaft können auch ausländische Investoren bei ihrer Ankunft in Luxemburg im Rahmen eines maßgeschneiderten Programms unterstützt werden.



14, rue Erasme
L-1468 Luxemburg-Kirchberg

MUTUALITÉ DE CAUTIONNEMENT:

Die *Mutualité de Cautionnement* unterstützt Unternehmer bei der **Finanzierung** ihrer **Investitionsvorhaben**. Sie **erleichtert KMU den Zugang zu Finanzierungen**, indem sie gegenüber zugelassenen Kreditinstituten als Bürge auftritt, wenn die vom Unternehmer gegebenen Sicherheiten unzureichend sind.



cautionnement@houseofentrepreneurship.lu



www.cautionnement.lu



WUSSTEN SIE SCHON?

Seit dem Start vom one-stop shop des *House of Entrepreneurship* im Oktober 2016 haben nahezu **21.000 Kunden Beratung erhalten** – telefonisch, schriftlich oder im persönlichen Gespräch. Darüber hinaus konnte der one-stop shop im Rahmen seiner kostenlosen wöchentlichen Gruppenveranstaltung *Comment créer mon entreprise au Luxembourg ? (Wie gründe ich mein Unternehmen in Luxemburg?)* bereits **167 Projektträger** begrüßen.

GUICHET.LU



www.guichet.public.lu/entreprises

Der Verwaltungswegweiser des luxemburgischen Staats umfasst ein **Unternehmensportal auf Deutsch, Französisch und Englisch**, das für Unternehmen nützliche Informationen im Hinblick auf administrative Angelegenheiten bereit hält und über das zahlreiche **Verwaltungsvorgänge online** abgewickelt werden können.

LFF (LUXEMBOURG FOR FINANCE)



www.luxembourgforfinance.com

Luxembourg for Finance (LFF) ist die Agentur zur Förderung des Finanzplatzes Luxemburg und eine öffentlich-private Partnerschaft zwischen der Luxemburger Regierung und der Vereinigung der Luxemburger Finanzindustrie. Die Plattform hat die Aufgabe, **Luxemburgs Finanzindustrie zu fördern** und neue Geschäftsmöglichkeiten zu identifizieren.



12, rue Erasme,
L-1468 Luxembourg

LUXINNOVATION



www.luxinnovation.lu

Luxinnovation ist eine Organisation, die zur **wirtschaftlichen Entwicklung Luxemburgs beiträgt, indem sie Innovationen unterstützt, die Aktivitäten Luxemburgs im Ausland fördert** (Import-Export) und **Kontakt zu ausländischen Investoren hält**.



5, avenue des Hauts Fourneaux
L-4362 Esch-sur-Alzette

FOTOS

S. 4: Pierre Guersing
S. 5: Pierre Guersing
S. 7: Paul Hilbert / LFT
S. 8: Christof Weber / LFT
S. 10: Université du Luxembourg
S. 15: Breedewee
S. 16: Pierre Guersing
S. 18: Pierre Guersing
S. 20: Architecture et Aménagement
S. 22-23: Jacques Molitor
S. 25: Nicolas Dohr
S. 26: OekoStroum
S. 28: Pierre Guersing
S. 30: Guardian
S. 32 : Unsplash

S. 33: Luxinnovation
S. 34: Fabrizio Maltese / ONT
S. 36: Pierre Guersing
S. 40: Pierre Guersing
S. 41: EIB (European Investment Bank)
S. 42: Agentur Blitz
S. 44: Luxtram
S. 45: Pierre Guersing
S. 46-47: Pierre Guersing
S. 48: Pierre Guersing
S. 49: Pierre Guersing
S. 51: SIP
S. 52-53: Daniel Delguste
S. 55: EIB (European Investment Bank)
S. 57: Pierre Guersing
S. 58: Pierre Guersing

IMPRESSUM

Broschüre erstellt von
Handelskammer Luxemburg
7 rue Alcide de Gasperi,
L-1615 Luxemburg

Tel.: (+352) 42 39 39-1
E-Mail: chamcom@cc.lu

Konzeption
SO Graphiste Freelance

Druck
Imprimerie Schlimé

November 2017



www.cc.lu



www.inspiringluxembourg.lu



www.tradeandinvest.lu